

Helsinki, den 13. September 1939.

N:V. 198.

Deutsche Verrechnungskasse,
Haupt-Abteilung,

Berlin O 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier- und
Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des Reichswirtschaftsministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin, vom 6. Dezember 1938 betreffs Einbeziehung nachstehender Transaktion in die rubrizierte Sondervereinbarung erteilen wir hiermit

Zahlungsauftrag N:18.

Betrag: Rmk 12.090:- Kurs 19:71 mk 238.293:90,

Empfänger: Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken A.G., Berlin,

Finnischer Auftraggeber: Verteidigungsministerium, Helsinki,

Gegenstand: Teilzahlung für Hülsenlieferung laut Kontrakt vom 31. Januar 1939.

Obiger Vereinbarung gemäss teilen wir den Betrag wie folgt auf:

25 % Rmk 3.022:50 à 19:71 mk 59.573:50

auf "Freies Rmk-Konto" gutgeschrieben, wieder belastet und dem laufenden Konto der Reichsbank, Berlin, unter Aufgabe andieselbe gutgeschrieben,

45 % Rmk 5.440:50 à 19:71 mk 107.232:25

laut beifolgender Buchungsaufgabe dem "Finnischen Warenkonto" gutgeschrieben, wieder belastet und Ihrem "Sonderkonto" bei uns gutgeschrieben,

30 % Rmk 3.627:- à 19:71 mk 71.488:15,

wofür Sie unser "Wertpapiersperrkonto, Buch 466, Seite 45" beim Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, Berlin, unter Aufgabe zu belasten belieben.

Hochachtungsvoll
Suomen Pankki-Finlands Bank

R

11/11/39

7